

Biberach, 06.08.2014

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 166/2014**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Ja	29.09.2014			

Museum weiterentwickeln: Ein Medienguide für die Stadtgeschichte

I. Beschlussantrag

Der Hauptausschuss stimmt der beschriebenen Überarbeitung der Abteilung Stadtgeschichte im Museum Biberach zu. Die Maßnahme soll 2015 umgesetzt werden. Dafür werden im Haushaltsplan 2015 Mittel in Höhe von 145.000 Euro angemeldet.

II. Begründung

Im Rahmen der schrittweisen Modernisierung des Museums in den nächsten Jahren (siehe Drucksache Nr. **62/2012**) soll die Abteilung Stadtgeschichte bis in die Gegenwart fortgesetzt und ein zeitgemäßer **Medienguide** eingeführt werden. Insbesondere zur Erschließung des jungen Publikums, welches in Folge der Medialisierung des Informationsangebotes entsprechend höhere Anforderungen an moderne Wissensvermittlung stellt, bedarf es eines zeitgemäßen Besucherleitsystems, das solche Erwartungen erfüllt.

Vom Audio- zum Medienguide

Unser derzeitiges Besucherleitsystem ist 13 Jahre alt. Es handelt sich um schwere, telefonähnliche Geräte, so genannte Audioguides, die auf Tastendruck akustische Informationen vermitteln. Die Geräte sind veraltet, fallen oft aus und müssen immer häufiger gewartet werden. Heutige Besucherleitsysteme sind leichte, handyähnliche Geräte. Sie bieten akustische und optische Informationen in mehreren Sprachen an. Angesichts der Vielzahl einschlägiger Anbieter haben wir uns 2014 fachlich beraten lassen und stellen jetzt ein System der Medienfirma 2av aus Ulm zur Diskussion.

Wir möchten in der Abteilung Stadtgeschichte so genannte „Mini-Pads“ mit großem Display in HD-Qualität in Deutsch und Englisch einführen. Die Ausweitung auf die anderen Abteilungen und die Einführung einer Kinderversion würde dann in den kommenden beiden Jahren erfolgen. Um den Fehler vieler anderer Museen zu vermeiden, in denen Medienguides auf die bestehende Ausstellung aufgesattelt wurden, so dass die Systeme nur wenige Besucher nutzen, soll der Biberacher Guide als medialer Schlüssel das Verständnis der Ausstellungen vertiefen. Er wird daher jedem Besucher mit der Eintrittskarte angeboten und enthält alle vorhandenen Filme. Ebenso werden die Schriftmengen wesentlich verringert und in den Medienguide integriert. Der Besucher

findet nur noch Überschriften, Exponatbeschriftungen und auffällige Medienguide-Zeichen mit Nummer. Bei Eingabe dieser Nummer startet ein Film mit einer spannenden Kurzeinführung in das jeweilige Thema. Vertiefungen, Lesezeichen und die Kommentarfunktion (Museum 2.0) ergänzen das Angebot.

Biberach heute

Auch an der Ausstellung in der Abteilung Stadtgeschichte soll die Arbeit mit zwei neuen Vitrinen weiter gehen. Derzeit endet die Darstellung der Biberacher Stadtgeschichte im Museum mit dem Jahr 1945. Doch erst nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich Biberach zu dem prosperierenden Mittelzentrum, das wir heute sehen. Thomae (heute Boehringer Ingelheim), KaVo und Liebherr ließen sich neu in Biberach nieder. Gerster, Handtmann und Vollmer expandierten. Das rapide Wachstum veränderte die Stadt von Grund auf. Die Darstellung dieses Wandlungsprozesses (unter dem Titel "Biberach heute") komplettiert die stadthistorische Abteilung. Bei der Umsetzung wird der neue Medienguide wertvolle Dienste für die attraktive Informationsvermittlung leisten. Zusätzlich wird in den Themenparcours der stadthistorischen Abteilung eine Vitrine zum reizvollen Thema "Schwäbische Eisenbahn" eingefügt.

Kosten

Die Kosten der Maßnahme betragen 145.000 Euro:

Angebot Medienguide und erste Anschaffung von Geräten	95.000 Euro
Neubau zweier stadthistorischer Multifunktionsvitrinen (Schwäbische Eisenbahn, Biberach heute)	50.000 Euro

Frank Brunecker
Museumsleiter